



Adressenliste Nummer:		laufende Nummer lt. Adressenliste:									
A. Bundesland:		B. Gemeinde, in der das Interview durchgeführt wurde: (in Wien Bezirk)									
Wien 7- 1 Niederösterreich 2 Burgenland 3 Steiermark 4 Kärnten 5 Oberösterreich 6 Salzburg 7 Tirol (incl. Osttirol) 8 Vorarlberg 9	B	Postleitzahl des Wohnortes: <table style="display: inline-table; border-collapse: collapse; margin-left: 20px;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; font-size: 8px;">8 -</td> <td style="text-align: center; font-size: 8px;">9 -</td> <td style="text-align: center; font-size: 8px;">10 -</td> <td style="text-align: center; font-size: 8px;">11 -</td> </tr> </table>					8 -	9 -	10 -	11 -	
8 -	9 -	10 -	11 -								
		C. Ortsgröße:									
		Bis 1.999 12 - 1 Bis 4.999 2 Bis 9.999 3 Bis 19.999 4	Bis 49.999 12 - 5 Über 50.000 6 Wien/über 1 Million 7								
		D									
D. Geschlecht des Befragten:		Mann 13 - 1	Frau 13 - 2								
		E									
E. Alter des Befragten:		14 - 15 - Jahre	15 - 19 16 - 1 20 - 29 2 30 - 39 3								
		40 - 49 16 - 4 50 - 59 5 60 - 69 6 70 u. älter 7	F								
<p style="text-align: center;">INTERVIEWER: Genaues Alter eintragen !</p>											
F. Beruf des Befragten: Was von den folgenden Beschreibungen trifft auf Sie persönlich zu?		INTERVIEWER: Vorlesen !									
Landwirte 17 - 1 Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt mit Praxis etc.) 2 Geschäftsinhaber, selbständiger Handwerker, Firmeneigentümer 3 Unternehmensführung, allg. Geschäftsleitung, leitende Angestellte, leitende Beamte 4	Mittlere und einfache Angestellte, Beamte 17 - 5 Arbeiter 6 Pensionist 7 Hausfrauen 8 Schüler, Studenten, Militär-/Zivildienst 9 Arbeitslos, derzeit ohne Anstellung 0 Anderes X (Verweigert, Keine Angabe) V	G									
G. Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Schulbildung abgeschlossen haben ?		18 - 19 - Jahre									
		INTERVIEWER: Genau notieren ! Sehr wichtig!									
		Derzeit noch in Ausbildung 20 - 1 Nie zur Schule gegangen 2 (Verweigert, Keine Angabe) 3	H								
H. Beurteilen Sie bitte die folgenden Parteien nach Ihrer Sympathie. Urteilen Sie bitte nach dem Schulnotensystem, wobei 1 bedeutet "ist mir sehr sympathisch" und 5 bedeutet "ist mir sehr unsympathisch".		SPÖ 21 - 1 2 3 4 5 ÖVP 22 - 1 2 3 4 5 F (Die Freiheitlichen) 23 - 1 2 3 4 5 Die Grünen (Grüne Alternative) 24 - 1 2 3 4 5 Liberales Forum 25 - 1 2 3 4 5	J								
J. Wenn am kommenden Sonntag Nationalratswahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben?											
INTERVIEWER: Bei unter 18jährigen: Wenn Sie wählen dürften und am kommenden Sonntag Nationalratswahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben ?		SPÖ 48 - 1 ÖVP 2 F (Die Freiheitlichen) 3 Die Grünen (Grüne Alternative) 4 Liberales Forum 5 Andere 6 Würde ungültig wählen 7 Würde nicht wählen gehen 8 Weiß noch nicht 9 Keine Antwort 0	1								

<p>1. Ganz allgemein, glauben Sie, daß Österreichs Mitgliedschaft bei der EU (Europäischen Union) ... INTERVIEWER: Vorlesen !</p>	<p>eine gute Sache ist 30 - 1 eine schlechte Sache ist 2 weder gut noch schlecht ist 3 (Weiß nicht, keine Angabe) 4</p>	<p>2</p>
<p>2. Alles in allem, würden Sie sagen, daß Österreich aus der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union ... INTERVIEWER: Vorlesen !</p>	<p>profitiert hat 31 - 1 nicht profitiert hat 2 (Weiß nicht, keine Angabe) 3</p>	<p>3</p>
<p>3. Sind Sie dafür oder dagegen, daß die EU in allen Mitgliedsstaaten einschließlich Österreich eine Europäische Währung, den Euro, hat ? Das heißt, daß der Schilling durch den Euro ersetzt wird ? Sind Sie ... INTERVIEWER: Vorlesen !</p>	<p>sehr dafür 32 - 1 eher dafür 2 eher dagegen 3 sehr dagegen 4 weder dafür noch dagegen (spontan)..... 5 (Weiß nicht, keine Angabe) 6</p>	<p>4</p>
<p>4. Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von Ereignissen oder Themen vor. Sagen Sie mir bitte zu jedem davon, ob Sie davon gehört haben oder nicht. INTERVIEWER: Vorlesen !</p> <p>a. Haben Sie von der Gipfelkonferenz des Europäischen Rates, das heißt der Regierungschefs der EU-Mitgliedsstaaten gehört, die diesen Freitag und Samstag in Dublin stattgefunden hat ?</p> <p>Haben Sie von den Themen und Aufgaben gehört, die diskutiert und beschlossen wurden, oder nicht ?</p> <p>c. Erinnern Sie sich daran, ob Sie davon gehört haben, daß man über die Europäische Währungsunion und den Euro diskutiert hat ?</p> <p>d. Erinnern Sie sich daran, ob Sie davon gehört haben, daß die Banknoten der europäischen Währung, des Euro, beschlossen wurden ?</p>	<p>ja, davon gehört 33 - 1 nein, nicht davon gehört 2 (Weiß nicht, keine Angabe) 3</p> <p>ja, davon gehört 34 - 1 nein, nicht davon gehört 2 (Weiß nicht, keine Angabe) 3</p> <p>ja, davon gehört 35 - 1 nein, nicht davon gehört 2 (Weiß nicht, keine Angabe) 3</p> <p>ja, davon gehört 36 - 1 nein, nicht davon gehört 2 (Weiß nicht, keine Angabe) 3</p>	<p>b. 6 6 5 c. c. d. 5 5 5</p>
<p>5. An welche Themen und Aufgaben erinnern Sie sich ? INTERVIEWER: Nicht vorlesen ! Jede Nennung zuordnen ! Mehrfachnennungen möglich ! Nachfragen: Und was noch ?</p> <p>a Beschäftigungspolitik und der Kampf gegen Arbeitslosigkeit 37 - 1</p> <p>b Die Regierungskonferenz über die Anpassung des Maastrichtvertrages: das Thema gemeinsame Außenpolitik 2</p> <p>c Die Einrichtung eines Europäischen Zentrums zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit 3</p> <p>d Menschenhandel und Kindesmißbrauch 4</p> <p>e Abstimmung der Drogen-/Suchtgiftgesetze 5</p> <p>f Die Zusammenarbeit mit den südlichen Mittelmeerländern 6</p> <p>g Die Ausweitung der EU um die Zentral- und Osteuropäischen Länder mit einzubeziehen 7</p> <p>h Die Währungsunion, der Euro und der Zeitplan für den Übergang vom derzeitigen System zum zukünftigen gemeinsamen System 8</p> <p>i Die Währungsunion, der Euro und die Beziehungen zwischen den Ländern, die am Anfang "drin" und "draußen" sind 38 - 1</p> <p>j Die europäische Währungsunion und die Europäische Währung, der Euro 2</p> <p>k Die Europäische Währung: das Aussehen der Euro-Banknoten 3</p> <p>l Erinnere mich an nichts 4</p> <p>m Anderes 5</p>		<p>5a</p>
<p>5a. INTERVIEWER: Einstufen: Punkt k (Aussehen der Euro-Banknoten wurde genannt:</p>	<p>ja 39 - 1 nein 2</p>	<p>6 5b</p>
<p>5b. Erinnern Sie sich daran, ob Sie davon gehört haben, daß die Banknoten der europäischen Währung, des Euro, beschlossen wurden ?</p>	<p>ja, davon gehört 40 - 1 nein, nicht davon gehört 2 (Weiß nicht, keine Angabe) 3</p>	<p>6</p>

<p>6. Bei der Dubliner Gipfelkonferenz haben die Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedsstaaten das Aussehen der Banknoten der Europäischen Währung, des Euro, veröffentlicht. Ist dieses Aussehen für Sie akzeptabel oder nicht ?</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">akzeptabel</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">41 - 1</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">nicht akzeptabel</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">(Weiß nicht, keine Angabe)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">3</td> </tr> </table>	akzeptabel	41 - 1	nicht akzeptabel	2	(Weiß nicht, keine Angabe)	3	7																		
akzeptabel	41 - 1																									
nicht akzeptabel	2																									
(Weiß nicht, keine Angabe)	3																									
<p>7. Ich lese Ihnen jetzt einiges über die europäische Währung, den Euro, vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder davon, wann Sie darüber informiert werden möchten: so bald wie möglich oder einige Monate vor der Umstellung ?</p>																										
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 55%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">so bald wie möglich</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">einige Monate vor der Umstellung</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">(Weiß nicht, keine Angabe)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 2px;">a. Die europäische Währung und ihre Vor- und Nachteile für das Unternehmen, für das Sie arbeiten und für Sie selbst</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">42 - 1</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">2</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">3</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">b. darüber, was am 1. Jänner 1999 passieren wird (Festsetzung der Wertverhältnisse zwischen den nationalen Währungen, Beginn der Operationen in der Europäischen Zentralbank in Frankfurt; Übergang von einem System zum anderen für bestimmte Finanztransaktionen etc.)</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">43 - 1</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">2</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">3</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">c. über die zukünftigen Banknoten und Münzen des Euro</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">44 - 1</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">2</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">3</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">d. über den Wechsel von einem System zum anderen in bezug auf Ihr Bankkonto, Ihre Gehaltsüberweisung, Ihre Steuern etc.</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">45 - 1</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">2</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">3</td> </tr> </tbody> </table>				so bald wie möglich	einige Monate vor der Umstellung	(Weiß nicht, keine Angabe)	a. Die europäische Währung und ihre Vor- und Nachteile für das Unternehmen, für das Sie arbeiten und für Sie selbst	42 - 1	2	3	b. darüber, was am 1. Jänner 1999 passieren wird (Festsetzung der Wertverhältnisse zwischen den nationalen Währungen, Beginn der Operationen in der Europäischen Zentralbank in Frankfurt; Übergang von einem System zum anderen für bestimmte Finanztransaktionen etc.)	43 - 1	2	3	c. über die zukünftigen Banknoten und Münzen des Euro	44 - 1	2	3	d. über den Wechsel von einem System zum anderen in bezug auf Ihr Bankkonto, Ihre Gehaltsüberweisung, Ihre Steuern etc.	45 - 1	2	3				
	so bald wie möglich	einige Monate vor der Umstellung	(Weiß nicht, keine Angabe)																							
a. Die europäische Währung und ihre Vor- und Nachteile für das Unternehmen, für das Sie arbeiten und für Sie selbst	42 - 1	2	3																							
b. darüber, was am 1. Jänner 1999 passieren wird (Festsetzung der Wertverhältnisse zwischen den nationalen Währungen, Beginn der Operationen in der Europäischen Zentralbank in Frankfurt; Übergang von einem System zum anderen für bestimmte Finanztransaktionen etc.)	43 - 1	2	3																							
c. über die zukünftigen Banknoten und Münzen des Euro	44 - 1	2	3																							
d. über den Wechsel von einem System zum anderen in bezug auf Ihr Bankkonto, Ihre Gehaltsüberweisung, Ihre Steuern etc.	45 - 1	2	3																							
<p>Was die letzte Phase angeht, nämlich die Einführung der neuen Banknoten und Münzen, meinen Sie da im Hinblick auf Ihre finanziellen Transaktionen (einschließlich Ihre Einkommensüberweisung und Sozialleistungen), daß die Umstellung über mehrere Monate hinweg geschehen soll oder eher schnell, solange alle Preise und Beträge sowohl in Schilling als auch in Euro angegeben werden ?</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">eher über mehrere Monate hinweg ...</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">46 - 1</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">eher schnell</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">(Weiß nicht, keine Angabe)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">3</td> </tr> </table>	eher über mehrere Monate hinweg ...	46 - 1	eher schnell	2	(Weiß nicht, keine Angabe)	3	9																		
eher über mehrere Monate hinweg ...	46 - 1																									
eher schnell	2																									
(Weiß nicht, keine Angabe)	3																									
<p>9. Informationen über die Europäische Währung, den Euro, werden bei verschiedenen Quellen erhältlich sein. Ich lese Ihnen jetzt einige mögliche Quellen vor, sagen Sie mir bitte zu jeder davon, ob Sie sich dort die notwendigen Informationen erhoffen würden.</p> <p>INTERVIEWER: Vorlesen ! Mehrfachnennungen möglich ! Wenn bei keinem der Punkte a bis k Zustimmung: Punkt l (Weiß nicht, keine Angabe) ringeln !</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr><td style="padding: 2px;">a Banken und Sparkassen etc.</td><td style="text-align: right; padding: 2px;">47 - 1</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">b Die österreichische Bundesregierung</td><td style="text-align: right; padding: 2px;">2</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">c Nationale, regionale und örtliche Ämter und öffentliche Dienststellen</td><td style="text-align: right; padding: 2px;">3</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">d Die Europäischen Institutionen</td><td style="text-align: right; padding: 2px;">4</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">e Am Arbeitsplatz</td><td style="text-align: right; padding: 2px;">5</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">f In Presse, Rundfunk und Fernsehen</td><td style="text-align: right; padding: 2px;">6</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">g Auf elektronischem Weg, über Internet</td><td style="text-align: right; padding: 2px;">7</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">h In Geschäften und Supermärkten</td><td style="text-align: right; padding: 2px;">8</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">i In Schulen, anderen Bildungseinrichtungen und öffentlichen Büchereien</td><td style="text-align: right; padding: 2px;">9</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">j Von Gewerkschaften, Berufsvertretungen und Konsumentenschutzorganisationen</td><td style="text-align: right; padding: 2px;">0</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">k Anderes (spontan)</td><td style="text-align: right; padding: 2px;">X</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">l (Weiß nicht, keine Angabe)</td><td style="text-align: right; padding: 2px;">V</td></tr> </tbody> </table>			a Banken und Sparkassen etc.	47 - 1	b Die österreichische Bundesregierung	2	c Nationale, regionale und örtliche Ämter und öffentliche Dienststellen	3	d Die Europäischen Institutionen	4	e Am Arbeitsplatz	5	f In Presse, Rundfunk und Fernsehen	6	g Auf elektronischem Weg, über Internet	7	h In Geschäften und Supermärkten	8	i In Schulen, anderen Bildungseinrichtungen und öffentlichen Büchereien	9	j Von Gewerkschaften, Berufsvertretungen und Konsumentenschutzorganisationen	0	k Anderes (spontan)	X	l (Weiß nicht, keine Angabe)	V
a Banken und Sparkassen etc.	47 - 1																									
b Die österreichische Bundesregierung	2																									
c Nationale, regionale und örtliche Ämter und öffentliche Dienststellen	3																									
d Die Europäischen Institutionen	4																									
e Am Arbeitsplatz	5																									
f In Presse, Rundfunk und Fernsehen	6																									
g Auf elektronischem Weg, über Internet	7																									
h In Geschäften und Supermärkten	8																									
i In Schulen, anderen Bildungseinrichtungen und öffentlichen Büchereien	9																									
j Von Gewerkschaften, Berufsvertretungen und Konsumentenschutzorganisationen	0																									
k Anderes (spontan)	X																									
l (Weiß nicht, keine Angabe)	V																									
<p>K. INTERVIEWER: Eintragen: Dauer des Interviews: <input type="text"/> <input type="text"/> Minuten 26 - 27 -</p>																										

Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bestätigt:

Datum:

.....
Name des Interviewers in BLOCKSCHRIFT

Interviewer-Nummer:

.....
Unterschrift des Interviewers